



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von Pawersleuten auf dem Lannde.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

Herrschaffen Ernstlich aufgelegt vnd gebotten haben wollen/das
ob strenglich zehalten/vnd darin gar niemands züuerschonen.

Erstlich wollen wir alle Erzbischoff/Bischoff vnd Prelaten/so in
vnsern Erblannden gesessen / oder deren Geislliche Jurisdiction
darein geet / hiemit gnediglich ersuecht haben / ire Clerisey vnn
Geisllichen dabit zehalten vnd züermügen/das Sy sich mit iren
Claydungen in Kirchen /vnn auf Gassen /als frem stande nach
wol gezimdt /vnd inmassen die geisllichen Recht vnd erbarkait des
eruordert /erbarklich vnd geisllich hallten vnd tragen /vnn all vn
zimbliche costlichait /auch leichtfertigen ergerlichen wand / leben /
vnd wesen genzlich absteien.

Von Pawersleuten auff dem Lande.

Wir ordnen setzen vnd wollen/das der gemain Pawersman/Haw
er Arbaitende lewt vnd Taglöner /auch ire Weiber vnd Töchter
auff dem Landt hinsüro thain willin Tuech /so inder oder außers
halb vnnser Königreich vnn Erblannden gemacht wüder / des
ain Ellen über drey ort ains Keinschen gulden wert sey/zü Rößen
oder Mäntln anmachen noch tragen. Es mögen aber die Mann
Hosen vnn die Weyber Joppen vnd Goller von pefferm wüllen
Tuech doch das die Elln nit über ain Keinschen gulden coste/auch
Mann vnd Weyber den Parchet zü aller irer notturfft / aber alles
vnnperpämst/vnzertail./vnd vnzerschnitten geprauchē vnd tragen

Weitter wollen wir den Mannen Paret/ Straussen federn /vnn
aufgeschnitten Schuech/dergleichen Mann vnd Weybern all ge
schlaren/gezogen/vnd gespunnen Gold vnd Silber/auch all ganz
vnd halb Seyden waaren/Schamlot/Dorstat/Harras/Sattlin/
vnn dergleichen gattungen/weder zü ringen Claidern / Krügen /
Hosenspändlen/wöh:n/Schlayrn/vnd Gürtteln/oder in ainich an
der weeg vnd schein hinsüran zügebrauchen/zekausen, anzemachen
vnd zütragen genzlich verpotten haben.

Allain erlauben wir den Mannen Hüet/oder wülin Schläppel/
vnd den Töchtern vnd Junckhfrauen harpändlen von Seyden.

Vnd dann von Rawher waar / oder gefüllwerckh / den Mannen
zum

zum höchsten Fuchsclawen/vnd den Weybern zu Kyren Königl
rückhen/aber sonnst zu Pölggen vnd süetern Lemeren/Gaissen/vnd
dergleichen schlecht Gefüllwerckh / vnd thain pessers anzetragen/
zemachen noch zugebrauchen.

Von Burgern vnd Inwonern in Stetten vnnnd Märckhten.

Nachdem sonnderlich in den ansechlichen Stetten gemainlich
dreyerlay Burger vnd Inwoner seind / als gemaine Burger vnnnd
Handtwercker/Kauff vnd gewerbs leüt/vnd die so im Rat/von
Geschlechten/oder sonnst eerlich heerkomen / vnd sich merers tails
jrer Gült / Erbstückh oder ligenden Güetter erndien.

Darauf so setzen ordnen vnd wellen wir/das hinfürter die gemainē
Burger/Kramer/Handtwercker vnd Inwoner in Stetten vnd
Märckhten gleichermaßen / wie oblat/kainerlay Goldt/Silber/
Perlin/auch ganz oder halb Seyden/vnd Schamlot/noch zerstückt
thelt/zerschnitten/oder verprämpt klayder/dergleichen kain fehen
Mader/oder dergleichen costlich sueter tragen/sonder sich mit zim
licher gepürlicher tracht von wüllem Lindischem tuech / Dorstat/
Sarras vnnnd Sattin / Auch von Rauchen suetern mit geringen
Mätschen/Füchssen/Altes/Königlwercckh/Lemeren/vnd dergleich
en benüegen lassen.

Dergleichen sollen sich auch jre Hausfrawen vnd Töchtern in jrer
Cladung auch halten.

Doch mügen sy jre Clader allain oben herum mit Rückhischem
Atlas/Aras oder Sattin beschaidenlich verprären / auch zu Kir
sen auffs höchst Füchs/oder Königlwärmen geprauchen.

Dergleichen ein oder mer Ring mit vber fünff Keimisch gulde wert
an Edl gestain.

Kragen mit Seyden vernät.

Schlayr mit gulden Leiflin nit vber ain finger breit.

Schamlot oder Rückhisch Atlasen Goller.

Unnergult beschlagen Gürtel/nit vber sechs Keimisch gulde wert.